



Bericht zur Bürgerversammlung 2019

von **Karl-Heinz Rudolph**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der Kommunalwahl 2020 war es mir leider nicht gestattet, zum Jahresanfang 2020 wie üblich die Bürgerversammlung für das vergangene Jahr 2019 abzuhalten. Die aktuelle Corona-Krise verbietet nun ebenfalls ein Zusammentreffen, weshalb ich mich entschlossen habe, Ihnen einen Kurzbericht im Rathausboten zu geben. Ich habe meine Rückschau wie üblich nach Sachthemen gegliedert, verbunden mit Ausblicken auf die kommenden Jahre. Ich bitte um Verständnis, wenn ich in meinem Bericht nur Schwerpunktthemen aufgreifen kann.

Finanzen

Bei den Haupteinnahmequellen hat sich das Soll-Ergebnis der Gewerbesteuer auf 2.586.561 € gegenüber dem Ansatz von 3.000.000 € verringert. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hat das Ergebnis mit 3.595.919 € nahezu dem Ansatz von 3.599.000 € entsprochen. Erhöht hat sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 424.200 € Ansatz auf 485.506 €. Bei den Gebühren und ähnlichen Entgelten waren 1.086.250 € eingeplant. Eingenommen wurden 980.460 €. Dies hängt insbesondere damit zusammen, dass seit 01.04.2019 Kindergartenplätze teilweise mit 100 € vom Staat bezuschusst werden.

Zur Finanzierung der Investitionen des Vermögenshaushaltes waren Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens wie Grundstücke in Höhe von 1.188.300 € eingeplant. Hier konnten aber lediglich 505.266 € eingenommen werden. Bei den Beiträgen u.a. für Grundstücksverkäufe waren 1.113.550 € eingeplant, eingenommen wurden dementsprechend nur 377.634 €. Von den veranschlagten Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 2.661.400 € sind nur 1.063.470 € eingegangen. Die Mindereinnahmen sind projektabhängig und waren bei der Grund- und Mittelschule Weiler, bei den Wanderwegen (Hausbachklamm), der Dorfmitte Simmerberg, der Bahnbrücke Ellhofen, dem Friedhof Weiler und dem Breitbandausbau zu verzeichnen.

Die Abwicklung des Vorjahres zeigt, dass sich beim Abschluss des Verwaltungshaushalts Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von 13.297.813 € (Haushaltsansatz jeweils 13.547.150 €) ergeben. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 1.731.605 € und übersteigt somit die Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung von 418.790 € um 1.312.815 € (Eigenfinanzierungsanteil).

Ausgabe:

Mai 2020
28. Jahrgang, Nummer 5
08.05.2020

Herausgeber (V.i.S.d.P):

1. Bgm. Rudolph
Markt Weiler-Simmerberg
88171 Weiler im Allgäu
Tel: 08387/391-0
Fax: 08387/391-70
info@weiler-simmerberg.de
www.weiler-simmerberg.de

Inhalt:

Bericht zur
Bürgerversammlung 2019

Standesamt

Fundbüro

Ordungsamt

Bauamt

Ferienprogramm

Sonstiges

Mund-Nasen-Schutz

Wichtige Informationen zum
Corona-Virus

Redaktionsschluss

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts beläuft sich auf Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben in Höhe von 5.259.302 € (Haushaltsansatz jeweils 9.732.200 €). Eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage war für das Jahr 2019 mit 769.650 € geplant, musste aber nur mit 176.051 € getätigt werden. Der allgemeinen Rücklage (inkl. Bausparvertrag) konnte 27.526 € (Planansatz 27.550 €) zugeführt werden. Daraus ergibt sich ein Soll-Rücklagenstand zum 31.12.2019 von 1.595.085 €. Der Schuldendienst hat 513.114 € betragen, wovon 418.790 € auf die Schuldentilgung und 94.323 € auf Zinsen entfallen sind. Kredite wurden für die Wasserversorgung Weiler in Höhe von 380.200 €, den Breitbandausbau in Höhe von 240.276 € und den Ausbau der Bürgermeister-Nägele-Straße/Scheibener Straße in Höhe von 784.800 € aufgenommen. Daraus ergibt sich ein Gesamtschuldenstand zum 31.12.2019 von 6.752.351 € bzw. 1074 € pro Einwohner (Landesdurchschnitt 2018: 651 €). Dieser teilt sich aber wie folgt auf: 4.558.451 € bzw. 725 € pro Einwohner kommunale Schulden und 2.193.900 € bzw. 349 € pro Einwohner rentierliche Schulden für die Wasserversorgung Weiler, welche ausschließlich über Gebühren- bzw. Beiträge der Wassernehmer aus Weiler finanziert werden.

Verwaltung / Rathaus	176.885 €
Brandschutz	502.421 €
Schulen	312.488 €
Kindergärten / Spielplätze / Jugendhilfe	20.908 €
Turnhallen/Sportplätze	225.728 €
Wanderwege	38.849 €
Erschließungsmaßnahmen	145.650 €
Bauhof / Geräte / Fahrzeuge	206.589 €
Ausbau von Gemeindestraßen / Plätze	42.594 €
Dorferneuerung Dorfmitte Simmerberg	497.793 €
Dorferneuerung Ellhofen	257.447 €
Bürgermeister-Nägele-Straße / Scheibener Straße	784.868 €
Marktstraße	121.096 €
Straßenbeleuchtung	11.165 €
Straßenreinigung/Winterdienst	17.049 €
Stromtankstellen	15.045 €
Wasserläufe, Wasserbau	17.883 €
Hausmülldeponien	16.328 €
Friedhöfe	20.483 €
Breitbandausbau	813.220 €
Tourist-Information / Fremdenverkehr	26.119 €
Förderung Wirtschaft u. Verkehr/Grunderwerb	61.997 €
Wasserversorgung Weiler	404.664 €
Allg. Grundvermögen/Grunderwerb	21.851 €

Bei der Gewerbesteuer wurde zum 01.01.2016 eine Erhöhung des Hebesatzes um 15 %-Punkte auf 335 v.H. vorgenommen, nachdem der Marktgemeinderat zuletzt im Jahre 2007 den Hebesatz von 300 v.H. auf 320 v.H. angehoben hatte. Bei den Grundsteuern A und B wurde im Jahr 2007 eine Erhöhung der Hebesätze um je 30 % Punkte vorgenommen. Von einer weiteren Erhöhung wurde hier Abstand genommen. Insbesondere die Landwirtschaft (Grundsteuer A) sollte auf Grund ihrer eigenen Probleme (Milchpreis usw.) nicht mit höheren Steuern belastet werden. Die letztmals in den Jahren 2007 bzw. 2016 (Gewerbesteuer) beschlossenen Erhöhungen der Realsteuerhebesätze war rückblickend eine mehr als richtige und vertretbare Entscheidung, da diese dem Markt Weiler-Simmerberg langfristig Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt sichert und damit die Zuführung an den Vermögenshaushalt (investiver Bereich) stärkt. Inzwischen haben viele Landkreiskommunen ihre Hebesätze ebenfalls angehoben. Bei der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) liegen wir weit unter dem Landkreisdurchschnitt, bei der Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) fast genau im Landkreisdurchschnitt und bei der Gewerbesteuer inzwischen etwas unter dem Landkreisdurchschnitt.

Bauen und Umwelt

Bauleitplanung

Der Fertigstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Fa. Schmid in Simmerberg ging die 12. Änderung des Flächennutzungsplans in diesem Bereich voraus. Mit diesem Bebauungsplan wird der Standort der Firma Schmid in Simmerberg aufgewertet und gesichert.

Die Änderung des Bebauungsplans „Am Bahnhof“ anlässlich der 2. Erweiterung war bedingt durch zwei private Wohnbauvorhaben und die Verlegung des Schanzenbächles im Bereich von der Alois-von-Brinz-Straße zur Dr.-Anton-Schneider-Straße.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Seniorengerechter Wohnbau Bregenzer Str.“ dient der Schaffung von 15 seniorengerechten Wohneinheiten in Weiler.

Für die Bereiche „Südlich Jakob-Huber-Straße“ in Weiler und Ellhofen „2. Erweiterung Tobeläcker“ sowie „Sandbichel“ wurde jeweils der Aufstellungsbeschluss für eine entsprechende Bauleitplanung gefasst.

Vor dem Hintergrund des 5 ha Ziels der Bayerischen Staatsregierung zum Flächensparen stehen wir vor einem Paradigmenwechsel in der Bauleitplanung, was sich zukünftig auch auf die Baudichte und die Bauformen auswirken wird.

Erschließungen

Die Erschließung des Baugebiets „Nagelshub“ ist abgeschlossen, 5 Wohnbaugrundstücke wurden veräußert, in 2020 stehen noch 1 Wohnbaugrundstück und 2 Mischgebietsgrundstücke zur Veräußerung an.

In der Dr.-Anton-Schneider-Straße wurde die Erschließung für zwei private Wohnbauvorhaben vorangetrieben.

Straßenbau

Die Fertigstellung der Sanierung von Bgm.-Nägele-Str. und Scheibener Str. erfolgte im August 2019. Insgesamt kostete die Maßnahme dem Markt Weiler-Simmerberg rd. 1,2 Mio. € für Tiefbau-, Wasserleitungsbau- und Straßenbauarbeiten.

Die Verbindungsstraße zwischen Friedrich-Heim-Str. und Fridolin-Holzer-Str. wurde ebenfalls fertiggestellt und ist als „Marktstraße“ gewidmet.

Dorferneuerung

Bei der Dorferneuerung in Ellhofen erfolgte der Ausbau des Kirchwegs und eines weiteren Teils der Amtshausstraße sowie die Neugestaltung des historischen Platzes vor dem Gasthaus Adler.

Die Umgestaltung der Dorfmitte in Simmerberg mit den drei Bereichen „Kindergarten“ sowie „Schulhof“ und „Dorfplatz“ wurde nahezu fertiggestellt. In 2020 erfolgen noch Restarbeiten sowie die Fertigstellung der Bushaltestelle an der Alten Salzstraße und der Außenbühne im Schulhof.

Straßenbau

Die Fertigstellung der Sanierung von Bgm.-Nägele-Str. und Scheibener Str. erfolgte im August 2019. Insgesamt kostete die Maßnahme dem Markt Weiler-Simmerberg rd. 1,2 Mio. € für Tiefbau-, Wasserleitungsbau- und Straßenbauarbeiten.

Die Verbindungsstraße zwischen Friedrich-Heim-Str. und Fridolin-Holzer-Str. wurde ebenfalls fertiggestellt und ist als „Marktstraße“ gewidmet.

Dorferneuerung

Bei der Dorferneuerung in Ellhofen erfolgte der Ausbau des Kirchwegs und eines weiteren Teils der Amtshausstraße sowie die Neugestaltung des historischen Platzes vor dem Gasthaus Adler.

Die Umgestaltung der Dorfmitte in Simmerberg mit den drei Bereichen „Kindergarten“ sowie „Schulhof“ und „Dorfplatz“ wurde nahezu fertiggestellt. In 2020 erfolgen noch Restarbeiten sowie die Fertigstellung der Bushaltestelle an der Alten Salzstraße und der Außenbühne im Schulhof.

Schulen

In der Grund- und Mittelschule Weiler wurde der Umbau des Sekretariats, des Lehrerzimmers, des Konrektorats und des WCs im 1.OG sowie der Einbau eines Plattformlifts vom Erdgeschoß in das Obergeschoß, der Einbau einer behindertengerechten Toilette und der Bau von Rampen zur Überwindungen von Höhenunterschieden durchgeführt. Aktuell steht die Sanierung der weiteren Toiletten im Erdgeschoss an.

Aus dem Kommunalinvestitionsprogramm KIP und dem Kommunalinvestitionsprogramm „Schulinfrastruktur“ KIP „S“ haben wir insgesamt 256.000 € Fördermittel erhalten.

Hausmülldeponien

Die Detailuntersuchung bzw. Sanierung der ehemaligen Hausmülldeponien Hasenried, Simmerberg-Wälderstraße und Ruppenmanklitz konnten in 2019 abgeschlossen werden. Aktuell stehen noch weitere 4 Detailuntersuchungen und evtl. Sanierungen von Hausmülldeponien an.

Breitbandausbau

Die 1. Ausbaustufe mit Hauptleitungsnetz bis an die jeweiligen Grundstücksgrenzen konnte Ende Oktober 2019 abgeschlossen werden. Mit dem Eigenausbau der Telekom in Weiler und in Simmerberg wurde eine Abdeckung der Breitbandversorgung von rd. 95 % erreicht. Die Baukosten hierfür lagen bei 1.073.000 €. Die Eigenmittel der Gemeinde betragen 320.000 €. Für die 2. Ausbaustufe wurde mit der Telekom der entsprechende Vertrag als Voraussetzung für die weitere Erschließung unterzeichnet. Daneben wurde der Glasfaseranschluss für die Schulen in Weiler und Simmerberg beauftragt.

Wasserversorgung Weiler

Die Notverbundleitung zwischen der Wasserversorgung Ellhofen und Wasserversorgung Weiler wurde hergestellt, für das Quellgebiet des Buchbrunnens wurde ein neuer Schutzzaun errichtet. Im Herbst erfolgte der Baubeginn für den Umschluss der Wasserhausanschlüsse an der Simmerberger Steige.

Bergwaldoffensive

Im Projektgebiet Hausbachklamm wurden rd. 750 fm Holz mittels Seilkranbringung aus der Klamm geholt. Aktuell stehen noch rd. 300 fm an. Erst dann kann an eine Sanierung der Hausbachklamm mit Brückenbauwerken gedacht werden.

Kinderbildung und Kinderbetreuung

Seit Jahren setzt sich der Markt Weiler-Simmerberg für eine umfassende und bedarfsangemessene Kinderbildung, Kinderbetreuung und Kindererziehung ein. Ziel ist weiterhin, dass alle Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt jederzeit einen Platz in einer unserer Krippen oder in einem unserer Kindergärten erhalten.

Die steigenden Kinderzahlen, bedingt durch steigende Geburten und steigende Zuzüge, erfordern weitere Gruppen sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten der KiTa St. Blasius in Weiler. Die zusätzlich eingerichtete sechste Kindergartengruppe und der Waldkindergarten entlasten hierbei, aktuell wurde eine siebte Kindergartengruppe in der Schule Weiler als Notunterkunft eingerichtet.

Parallel dazu laufen weiterhin die Planungen für die Erweiterung der KiTa St. Blasius um nochmals eine Kindergartengruppe und zwei Krippengruppen. Derzeit werden unterschiedliche Lösungen diskutiert, die allerdings zuerst mit dem Marktgemeinderat und vor allen Dingen auch mit der Regierung von Schwaben abgeklärt werden müssen. Erst dann können die weiteren Überlegungen konkretisiert und in Pläne gefasst werden. Solange wird mit der Übergangslösung die aktuelle Nachfrage bedarfsgerecht abdeckt.

Die Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu mit knapp 270 Schülern ist eine kleine und moderne Schule vor Ort, die hervorragend ausgestattet und sehr aktiv ist. Im Jahr 2018 wurde die Schule in das Förderprogramm „Masterplan Bayern – Digitales Klassenzimmer“ aufgenommen, so dass in den kommenden Jahren Zug um Zug die Anpassung an das digitale Zeitalter erfolgen kann. Der Markt Weiler-Simmerberg bietet an der Schule ein umfassendes Betreuungskonzept von der ersten bis zur neunten Klasse sowie von 7.00 Uhr morgens bis 16.00 Uhr am Nachmittag an, mit ausschließlich hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkräften.

Von 31 asylsuchenden Minderjährigen in unserer Gemeinde im Jahr 2019 gingen 17 Kinder in die KiTa Weiler, eines in den Waldkindergarten, 7 Kinder in die Grund- und Mittelschule Weiler zuzüglich 2 Kinder aus Röthenbach.

Die Jugendwerkstatt Weiler leistet im weitesten Sinn Unterstützung zur persönlichen Entwicklung, zur Wertschätzung und zum Leben im Gemeinwesen. Das Projekt umfasst eine offene Jugendarbeit mit wöchentlichem Jugendtreff, zugehender Jugendarbeit, Projektarbeit, Veranstaltungen und Aktivitäten. Bei Facebook können Termine und Veranstaltungen abgerufen werden.

Gemeindeentwicklung

Die Standortentwicklung bzw. Standortstärkung ist weiterhin ein wichtiges Thema der Gemeindeentwicklung.

Während für Simmerberg und Ellhofen über das Dorferneuerungsprogramm bzw. das ELER-Programm Fördermittel generiert werden konnten, kommt für Weiler das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Kleinere Städte und Gemeinden- überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke" in Frage. Ziel des Programms ist es, kleinere Städte und Gemeinden in ländlichen Räumen hinsichtlich der Daseinsvorsorge für die Zukunft fit zu machen und ihre Versorgungsfunktion zu erhalten.

In diesem Jahr ist als erste Maßnahme die finale Planung für die Wassergärten als Einstieg zur Hausbachklamm vorgesehen. Mit den Wassergärten nehmen wir als Satellitenstandort an der Landesgartenschau Lindau 2021 teil.

Weiter ist die Freiflächengestaltung rund um das Heimatmuseum und das Eschenlohr-Haus geplant. Für letzteres ist es in 2016 glücklicherweise gelungen, verantwortungsvolle Käufer zu finden, die den Umbau sowie die Sanierung und die Wiederherstellung der ursprünglichen Fassade durchgeführt haben. Besonders erfreulich ist, dass im Erdgeschoss eine Weilemer Hausarztpraxis untergebracht werden konnte. Beinahe wäre der Verkauf und damit die Sanierung des Gebäudes sowie die Unterbringung der Hausarztpraxis am Antrag auf Denkmalschutz gescheitert.

Ein weiteres Parallelverfahren zum Ortsentwicklungskonzept Weiler im Rahmen der Städtebauförderung ist die Entwicklung des Bahnhofs Weiler. Die Planungen zur privatwirtschaftlichen Nutzung des Bahnhofs im Rahmen eines GmbH & Co.KG Konzepts mit Landbäckerei im Erdgeschoss und Ingenieurdienstleister in den beiden Obergeschossen ist leider am Votum des Marktgemeinderates gescheitert.

Das Objekt wurde nach Gemeinderatsbeschluss an einen privaten Investor veräußert, der zwischenzeitlich das Objekt wiederum an den Markt Weiler-Simmerberg zurückgegeben hat. Inzwischen sind neuerliche Bemühungen zum Verkauf des Bahnhofs an einen privaten Investor erfolgreich verlaufen. Der Vertragsabschluss steht unmittelbar bevor. Damit kann das ursprüngliche Konzept mit Landbäckerei im Erdgeschoss und Ingenieurdienstleister in den beiden Obergeschossen nun doch verwirklicht werden.

Für die Umgestaltung des Dorfplatzes, des Schulhofes und des Bereiches Kindergarten-Schule-Parkplatz in Simmerberg wurde im Juli 2016 vom Marktgemeinderat die Aufnahme in das ELER-Programm (Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) beschlossen. In mehreren Arbeitskreisen und Bürgerworkshops wurden entsprechende Konzepte in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Ingenieurbüro Zimmermann & Meixner erarbeitet. Den Zuschlag für die Fördermittel zur Umgestaltung und Neustrukturierung der Dorfmitte Simmerberg haben wir am 23.05.2017 als bestes Projekt in Schwaben und viertbestes Projekt in Bayern erhalten. Seitdem wurden die Planungen, die Ausschreibungen mit Vergabe sowie die Bau durchführung durchgeführt. Die Fertigstellung steht in 2020 unmittelbar bevor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,3 Mio. €, die Höhe der Fördermittel auf rund 545.000 €. Zudem wurde ein neuer Löschwasserbehälter für rund 140.000 € gebaut.

Im Bereich zwischen Kindergarten und Schule wurde ein neuer öffentlicher Spielplatz gebaut, die Aufstellflächen für die Buskinder vergrößert und sicherer gestaltet, die Zufahrt zum Kindergarten verkehrssicher umgebaut. Außerdem entstand eine ganze Reihe neue Parkplätze, die insbesondere auch für Veranstaltungen und Feste zur Verfügung stehen werden. Zudem wurde durch den Bau des unterirdischen Löschwasserbehälters die Sicherstellung des Brandschutzes deutlich verbessert.

Der Dorfplatz erhielt barrierefreie Gehbahnen, Sitzgelegenheiten, neue Bepflanzungen, ein öffentliches und vandalismus sicheres barrierefreies WC, Tankstellen für E-Autos und E-Bikes sowie zusätzliche Parkplätze und insgesamt eine Verbesserung zum Abhalten von Märkten, Festen und Veranstaltungen.

Die Maßnahmen beinhalten im Schulhof eine neue Bühne für Vereine und Veranstaltungen sowie eine Verbesserung des Schulhofes.

Aktuell findet gerade eine Diskussion statt, ein Vereinehaus für die Dorfgemeinschaft Simmerberg zu bauen, mit dem alle Erfordernisse – neuer Proberaum für die Musikkapelle Simmerberg, Unterbringung der Landjugend und bessere Bespielung der Außenbereichsbühne – abgedeckt werden können. Für das Vereinehaus in Simmerberg wurde im Herbst 2019 bereits mündlich eine Förderung über die Dorferneuerung und zusätzlich über das Förderprogramm „Innen statt Außen“ seitens des Amtes für ländliche Entwicklung Schwaben ausgesprochen. Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg hat als Voraussetzung hierzu ein Konzept erarbeitet, das sich für das Flächensparen im Gemeindegebiet ausspricht.

Ähnlich wie in Ellhofen, besteht durch die ELER-Förderung über das Bayerische Dorferneuerungsprogramm auch in Simmerberg die Möglichkeit, Privatmaßnahmen im Umfeld der Baumaßnahmen gefördert zu bekommen. Eine erste Informationsveranstaltung dazu hat es bereits gegeben. Das Fördergebiet wurde angeordnet und die betroffenen Anlieger ausführlich über die Fördermöglichkeiten informiert. Zwei Anlieger haben sich für die Förderung bereits beworben.

Bei der Dorferneuerung in Ellhofen ging es nach der Fertigstellung der „Zentralen Ortsmitte“ im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses um die Überplanung der Amtshausstraße im Bereich Kinderkrippe bis Feuerwehrhaus und des Kirchweges im Bereich Feuerwehrhaus bis Dorfstraße. Gleichfalls wurde auch der „Historische Dorfplatz“ beim Gasthaus Adler in die Überlegungen mit einbezogen. Allerdings hingen die weiteren Schritte bis vor kurzem von der Standortentscheidung zur Unterbringung der Feuerwehr Ellhofen ab. Im Frühsommer 2017 entschied sich der Marktgemeinderat für einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses an neuer Stelle, wodurch die Dorferneuerungsmaßnahmen in Ellhofen nunmehr weitergehen konnten.

Bei der Erneuerung der Sportanlage Simmerberg-Ellhofen geht es zunächst um die reine Sanierung der bestehenden Sportanlage, um einen reibungslosen Sportbetrieb sowohl für die Grundschule Simmerberg als auch für die beiden Sportvereine Ellhofen und Simmerberg. Die beiden Vereine haben mit großartigem Engagement erreicht, dass der BLSV für die Sanierung Fördermittel zur Verfügung stellt. Die Maßnahme soll zur Umsetzung in 2020 und 2021 kommen. Der Marktgemeinderat hat der Kofinanzierung zugestimmt. Derzeit läuft die neuerliche Ausschreibung und Vergabe.

Im Anschluss an diese Sanierungsmaßnahmen soll mit Förderung durch die Dorferneuerung ein Freizeitbereich mit Skateranlage, Streetball, Slacklines, Tischtennis und einem Bolzplatz geschaffen werden. Eine endgültige Entscheidung hierüber wurde vom Marktgemeinderat noch nicht getroffen. Ziel ist es, aus dem in die Jahre gekommenen Platz eine Freizeit- und Sportanlage für alle drei Ortsteile zu entwickeln.

Lebensraum entwickeln heißt nicht nur den „Kulturraum“ entwickeln. In gleicher Weise müssen wir uns auch um den „Naturraum“ kümmern, damit wir den nachfolgenden Generationen ein intaktes Lebensumfeld überlassen. Dabei geht es in erster Linie um die intakten und einmaligen Naturräume wie die Hausbachklamm, die Trogener Moore und Plenterwälder, den Eratischen Block, den Enschenstein, den Tobelbach, die Rothachau ... u.v.m.

Durch die Aufnahme in das Förderprogramm der Bergwaldoffensive BWO war es möglich, uns um die ökologisch wertvollen aber schlecht zu bewirtschaftenden Waldgebiete im Bereich der Hausbachklamm und des Salmersberg aktiv zu kümmern. Wo dringende Maßnahmen nicht kostendeckend waren, bekamen die Waldbesitzer Finanzhilfen vom Freistaat. Nach ersten erfolgreichen Umsetzungsschritten wurde zudem ein Jagdkonzept erarbeitet um den Wildverbiss in den Griff zu bekommen.

In 2018 wurde mit den ersten waldbaulichen Maßnahmen begonnen. Nachdem der Winter 2018/2019 in der Hausbachklamm deutlich seine Spuren hinterlassen hat, wurden bis heute weitere Maßnahmen umgesetzt, welche aber aufgrund der örtlichen Geländegegebenheiten sehr schwierig und kostenintensiv waren und nur durch geeignetes Fachpersonal durchgeführt werden können. Damit soll ein dauerhafter Zugang bzw. dauerhafte Durchquerung der Hausbachklamm auf Weilermer Gebiet aufrechterhalten werden.

In Planung befindet sich auch ein kleeblattförmiger Wanderweg in und um unsere Gemeinde herum. Der sog. „Weiler.Ring“ soll die einmalige Natur, Kultur und Geschichte unserer Heimatgemeinde dem Gast nahebringen. Beispielgebend für dieses Projekt ist der sehr erfolgreiche kleeblattförmige Wanderweg „Der grüne Ring“ in Lech am Arlberg. Wir erhoffen uns mit diesem Projekt insbesondere, uns unmittelbar und direkt auf der Marketingebene des Allgäus präsentieren zu können.

Tourismus

Das Tourismusjahr 2019 konnte im Vergleich zu 2018 mit einem neuen Topwert aufwarten. Die etwa 31.300 Ankünfte aus 2018 konnten mit rund 32.700 in 2019 noch übertroffen werden und stellen im zweiten Jahr in Folge einen Rekord an Gästen dar, was eine Steigerung von etwa 4,5 % bedeutet. Aber vor allem die Zahl der Übernachtungen ist sehr erfreulich. Insgesamt ließen sich etwa 102.300 Übernachtungen verbuchen, was einem Plus von 4,2 % entspricht und seit 2014 wieder eine sechsstellige Gesamtzahl beschert. Die Aufenthaltsdauer blieb somit konstant bei 3,1 Tagen. Diese erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre wird sich, Stand heute, natürlich nicht fortsetzen lassen. Wir hoffen natürlich auf eine schnellstmögliche Rückkehr zum Normalzustand, um den Betrieben wenigstens einen Teil der Saison zu ermöglichen.

Im vergangenen Jahr fanden wieder am ersten Samstag in den Monaten Mai bis Oktober die beliebten Wildkräuterführungen statt. Durchschnittlich beteiligten sich über 20 Personen an den Führungen, was das große Interesse an diesem Themenbereich belegt.

Erstmals beteiligte sich der Markt Weiler-Simmerberg am 16. Mai 2019 in Kooperation mit dem Westallgäuer Heimatverein auch am Allgäuer Literaturfestival. Die Lesung mit Sina Trinkwalder im Kornhaus war restlos ausverkauft und somit ein voller Erfolg.

Die Westallgäuer Wanderwochen im Herbst wurden ebenfalls wieder durch die Gemeinde mitorganisiert. Zwischen dem 27. September und dem 12. Oktober fanden verschiedene kulinarische Wanderungen statt, welche auch eine sehr gute Resonanz erhielten.

Zum Jahresende gab es noch das Highlight mit dem ersten Klausen-Umzug mit anschließender Bärbele-Party in Weiler. Dabei wurde der Westallgäuer Klausenverein durch die Gemeinde und den Bauhof unterstützt, sodass wir uns am Ende alle über die tolle Veranstaltung freuen konnten.

Auf Projektebene standen vor allem die Realisierung des Weiler.Rings mit der Sanierung der Hausbachklamm sowie die Wassergärten für die Lindauer Gartenschau 2021 im Fokus. Leider müssen wir aufgrund der aktuellen Situation die Realisierung des Weiler.Rings auf den Zeitraum nach der Gartenschau schieben, wir werden die Hausbachklamm aber schnellstmöglich wieder provisorisch begehbar machen.

Weiterhin sind wir aktuell dabei das Wanderwegenetz zu überarbeiten. Hier sollen weniger attraktive Wege aus dem offiziellen Netz herausfallen und dafür eine Ergänzung mit qualitativ besseren Alternativen ergänzt werden. Ebenfalls schon im vergangenen Herbst fand ein Drohnen-Fotoshooting für unseren geplanten Instagram-Auftritt statt. Hierbei entstanden tolle Aufnahmen, welche wir im Laufe dieses Jahres für unser Online-Marketing verwenden werden.

Sonstiges

Unser Hochzeitsparadies erfreut sich nach wie vor einer gleichbleibend hohe Zahl von Eheschließungen und trägt damit ganz wesentlich zum positiven Image des Marktes Weiler-Simmerberg bei.

Bürgerfreundlichkeit wird in Weiler-Simmerberg „groß“ geschrieben: über 1000 ausgestellte Dokumente, ein Passbildautomat im EWO-Amt, die Umsetzung des Online-Zugangs im Jahr 2020 um Dienstleistungen von Zuhause aus beantragen zu können, die Kontrolle des Schutzauftrags in der Jugendarbeit der Vereine, über 100 Gewerbemeldungen in 2019, das zunehmende Kümern um Obdachlose und um Sozialbestattungen seien hier nur beispielhaft genannt.

Märkte sind das Markenzeichen von Weiler und Simmerberg, deshalb haben wir bewusst und zielorientiert diese Thema weiter ausgebaut mit dem neuen Kräuter- und Töpfermarkt, den Flohmärkten und dem Kunsthandwerkermarkt. Unsere Homepage wurde an die DSGVO angepasst und für unsere Vereine haben wir eine kostenlose DSGVO-Schulung angeboten.

Dank

Am Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich bei allen bedanken, die sich im vergangenen Jahr und darüber hinaus für unsere Gemeinde eingesetzt haben:

- bei meinen beiden Stellvertretern, den 2.Bgm. Gerd Ilg sowie den 3.Bgm. Xaver Fink
- bei den Damen und Herren des Marktgemeinderates
- an alle ehrenamtlich Tätigen, der großen Zahl von Vereinen und Organisationen
- bei den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehren, des Roten Kreuzes und der Wasserwacht
- bei den ehrenamtlich tätigen des Helferkreises "Asylnetz"
- bei den Elternbeiräten der Schulen und Kindertageseinrichtungen
- bei unseren Senioren- und Behindertenbeauftragten, Karl Lederle, Rudi Fischer und Oskar Wucher
- bei unseren Jugendbeauftragten Steffi Novy und Stefan Trenkle
- bei den Behörden und Nachbarkommunen
- sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, in der Tourist-Information, im Bauhof, in den Schulen und Kindertageseinrichtungen, insbesondere auch beim Personal des Alten- und Pflegeheimes „Rothachpark“

An Sie alle, meine Damen und Herren, verehrte Bürgerinnen und Bürger, habe ich die herzliche Bitte, sich auch weiterhin für die Belange unserer Gemeinde und das öffentliche Wohl einzusetzen.

Nach 30 Jahren Engagement in der Kommunalpolitik für meine Heimatgemeinde beginnt für mich persönlich nun ein neuer Lebensabschnitt, den ich ausschließlich meinem Privatleben widmen möchte. Die Vielzahl an Terminen insbesondere als Bürgermeister hat mir dafür in den letzten Jahren nur wenig Zeit gelassen. Deshalb freue ich mich auf die vor mir liegende Zeit. Dem Markt Weiler-Simmerberg wünsche ich für die Zukunft alles Gute und eine gedeihliche Entwicklung.

Ihr Karl-Heinz Rudolph
1. Bürgermeister

Standesamt

von Ulrike Boch

Geburten

18.03. Theodor Gebhard Grath;
Eltern: Carolin Alge und Stefan Grath,
Ellhofen



31.03. Amelie Marbaise;
Eltern: Carolin und André Marbaise,
Weiler im Allgäu

Eheschließungen



19.03. Michael Keck und Anna-Maria Aichele,
Weiler im Allgäu

Sterbefälle



15.03. Eleonora Nachbaur, Simmerberg

20.03. Ralf Büttinghaus, Weiler im Allgäu

28.03. Susanne Hinzenberg, Simmerberg

31.03. Brunhilde Nemeč, Weiler im Allgäu

04.04. Ernst Ihler, Weiler im Allgäu

05.04. Anna Maria Brandmayr, Weiler im Allgäu

Fundbüro

von Ingrid Pichler

Folgende Gegenstände wurden im **April 2020** im
gemeindlichen Fundbüro abgegeben:

- 1 Mountainbike
- 1 Brille

Die Fundgegenstände können durch genaue Be-
schreibung beim Fundbüro während der allgemeinen
Dienststunden abgeholt werden.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an Frau
Pichler unter Tel. 08387/391-25 oder per E-Mail an
pichler@weiler-simmerberg.de wenden.

Ordnungsamt

von Patrick Walzer

Behördengänge von zu Hause aus erledigen

Das Rathaus des Marktes Weiler-Simmerberg ermög-
licht seinen Bürgern ab sofort zahlreiche Behörden-
gänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche
bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erle-
digen – per Internet.

Unter www.weiler-simmerberg.de kann beispielswei-
se der Bearbeitungsstand des beauftragten Passes
abgefragt oder ein Führungszeugnis angefordert wer-
den.

Das Ausfüllen der elektronischen Formulare ist sim-
pel, eine Dialogfunktion hilft dabei. Fallen Gebühren
an, werden diese praktisch und sicher per Online-
Überweisung bezahlt. Es können jedoch nicht alle
Behördengänge ausnahmslos per Mausklick erledigt
werden. Aufgrund rechtlicher Vorschriften wird es
auch künftig teilweise noch erforderlich sein, persö-
nlich zur Unterschrift im Rathaus zu erscheinen. Es
besteht in den überwiegenden Bereichen die Mögliche-
keit, die erforderlichen Daten vorab selbst online zu
erfassen und die notwendigen Unterlagen vorzuberei-
ten. Nach Prüfung durch den Rathausmitarbeiter kön-
nen die per Internet übermittelten Daten dann direkt
in den Rathaus-PC übernommen werden. Dies ver-
kürzt die tatsächliche Warte- und Bearbeitungszeit in
der Verwaltung erheblich.

Das Rathaus Service-Portal bietet Komfort und Ent-
lastung für den Bürger, spart Zeit, beschleunigt
Verwaltungsvorgänge und vermeidet Fehlerquellen
bei der manuellen Erfassung von Formularen.

Aktuell stehen den Bürgern unter www.weiler-simmerberg.de über 20 verschiedene Anwendungs-
möglichkeiten zur Verfügung, das Serviceangebot
wird im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten lau-
fend erweitert.

Mit der Maus ins Rathaus



Ein besonderer Service für unsere Bürger

*Viele Behördengänge
jetzt auch online erledigen*

www.weiler-simmerberg.de

von Patrick Walzer

Eine Bitte an alle Hundebesitzer

Viele Beschwerden gehen immer wieder zur Hundehaltung beim Ordnungsamt ein. Dabei sind immer unangelegte Hunde die Grundlage für einen Störfaktor. Die Hundebesitzer werden deshalb gebeten, in öffentlichen Parkanlagen sowie auf Straßen und Wanderwege den Vierbeiner in angelegtem Zustand auszuführen.

Für Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt, Herr Walzer, Tel: 08387/391-20 gerne zur Verfügung.

von Ingrid Pichler

Absage Fahrradverkauf

Aufgrund der Corona-Pandemie entfällt der gemeindliche Fahrradverkauf. Eventuell wird im Herbst ein neuer Termin angesetzt. Näheres erfahren Sie in einer der nächsten Rathausboten-Ausgaben.

von Ingrid Pichler

Absage Nachtflohmarkt & Museumsnacht

Leider können wir auch den geplanten Nachtflohmarkt mit Museumsnacht aufgrund der aktuellen Bestimmungen nicht durchführen.

Bauamt

von Stephan Bauer

Bäume und Sträucher schneiden

Der Markt Weiler-Simmerberg richtet an alle Grundstückseigentümer die dringende Bitte, Bäume, Hecken und Sträucher, die in die öffentlichen Straßen und Gehsteige ragen, so weit abzuschneiden, dass Äste und Zweige die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht behindern. Die Bepflanzung ist dabei mindestens bis hinter die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Dies gilt besonders für Hecken, welche die Sicht an Einmündungen behindern. Bei Bäumen ist eine lichte Höhe von 4,5 m über der Straße und 2,5 m über Gehwegen einzuhalten. Verkehrszeichen, Wegweiser, sonstige Hinweisschilder und Hydranten dürfen durch Blätter und Zweige nicht verdeckt werden und müssen unbedingt freigehalten werden.

Der Markt Weiler-Simmerberg dankt für Ihre Mithilfe.

Änderungen Ferienprogramm

von Kristina Rädler

Liebe Kinder, Eltern und Erziehungsberechtigte!

wie Sie bereits alle mitbekommen haben, hat der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg in seiner Sitzung am 04. November 2019 über die Ferienbetreuung für Schulkinder für das kommende Jahr 2020 und weitere Jahre debattiert. Aufgrund der Ergebnisse der im Frühjahr 2019 durchgeführten Bedarfsumfrage, wurde vom Marktgemeinderat beschlossen, insgesamt 4 Ferienbetreuungswochen anzubieten. In den Festschingsferien konnte die Verlässliche Ferienbetreuung bereits durchgeführt werden.

Aufgrund der **aktuellen Corona-Pandemie** wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht wie das restliche Jahr verlaufen wird.

Fest steht allerdings schon, dass die **Verlässliche Ferienbetreuung in den Pfingstferien in diesem geplanten Rahmen leider nicht stattfinden kann.**

Es wird jedoch eine Notbetreuung für die Kinder geben, die nach gesetzlichen Vorschriften Anspruch darauf haben. Weitere detaillierte Informationen bezüglich der Notbetreuung finden Sie auf unserer Homepage unter www.weiler-simmerberg.de.

Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass unser Kinderspielerdorf vom 27.07.2020 bis 30.07.2020 stattfinden kann.

Aus diesem Grund erhalten Sie beiliegend einen „Kinderspielerdorfflyer“.

Bitte beachten Sie, dass das Kinderspielerdorf jederzeit abgesagt werden kann. Dennoch wird es in dieser Zeit wieder eine Notbetreuung für die Kinder geben, die nach gesetzlichen Vorschriften Anspruch darauf haben.

Informationen über die Verlässliche Ferienbetreuung in der letzten Sommerferienwoche folgen in einer der nächsten Rathausboten-Ausgaben.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Kristina Rädler von der Hauptverwaltung unter Tel. 08387/391-13 oder E-Mail: raedler@weiler-simmerberg.de zur Verfügung.

Das Ferienprogramm kann nur unter Vorbehalt stattfinden!

Sonstiges

von Christine Leuthe

Verlängerte Öffnungszeiten beim Wertstoffhof in Weiler

Für die Zeit der Corona-Krise hat der Wertstoffhof am Bauhofstadel in Weiler im Allgäu Samstags verlängerte Öffnungszeiten.

Diese wären anstatt von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

vom ZAK in Kempten

Wöchentliche Leerung der Biotonne

Auch in diesem Jahr wird die Biotonne in allen Städten und Gemeinden während der Sommermonate wöchentlich abgefahren. Dies erfolgt in der Zeit von Montag, den 11. Mai 2020 (KW 20) bis einschließlich Freitag, den 11. September 2020 (KW 37). Ein grüner Tonnenanhänger wurde in den letzten Tagen rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen an den Gefäßen angebracht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonne ab 7.00 Uhr bereitzustellen.

Problemmüllsammlung

Auf Grund der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres keine mobilen Problemmüllsammlungen statt.

Wir bemühen uns um alternative Termine. Diese werden, sobald sie festgelegt sind, vom ZAK veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis."



Mund-Nasen-Schutz

von Karl-Heinz Rudolph

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Markt Weiler-Simmerberg hat bereits an alle Bürgerinnen und Bürger einen Mund-Nasen-Schutz zugesandt, da seit dem 27.04.2020 in Bayern die Pflicht zum Tragen eines solchen Mund-Nasen-Schutzes in entsprechenden öffentlichen Bereichen gilt.

Zusätzlich bieten wir Ihnen immer noch Material zum Selberrichten eines Mund-Nasen-Schutzes, dass Sie am Fensterschalter des EWO-Amtes im Rathaus in Weiler im Allgäu und im Café Zur Alten Backstube in Ellhofen abholen können.

Bitte beachten Sie hierbei die derzeit geltenden Öffnungszeiten des Rathauses (Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.15 Uhr und Mittwoch zusätzlich von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Bitte beachten Sie auch die Öffnungszeiten des Cafés Zur Alten Backstube in Ellhofen.

Die aktuelle Ausnahmesituation wird uns sicherlich noch einige Zeit begleiten. Ich bitte Sie deshalb um Verständnis und Beachtung für die vom Staat getroffenen Schutzmaßnahmen zur Sicherheit von uns allen.



Wichtige Informationen zum Corona-Virus

von 1. Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste,

Wir befinden uns aktuell in einer seit Kriegsende noch nie dagewesenen Ausnahmesituation, bei der es darum geht, die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 und der dadurch bedingten Krankheit COVID-19 soweit als möglich zu verlangsamen und hinauszuzögern. Unser aller Überleben hängt davon ab, wie die Vorkommnisse in Italien uns drastisch vor Augen führen.

Wir sind als Solidargemeinschaft aufgefordert, uns entsprechend zu verhalten, jeder auf seine Weise!

Gleichzeitig müssen wir alles erdenkliche unternehmen, um die Risikogruppen in unserer Bevölkerung bestmöglich zu schützen.

Tagtäglich werden von Seiten der Bundes- oder Staatsregierung neue Maßnahmen angeordnet, an die sich die gesamte Bevölkerung zu halten hat! Ich bitte Sie eindringlich, diesen Weisungen Folge zu leisten!

Auf unserer Homepage www.weiler-simmerberg.de oder über unsere Facebook-Seiten „Weiler im Allgäu“ oder „Wir aus Weiler-Simmerberg“ erhalten Sie weiterhin aktuelle Informationen zu diesem Thema!

Nach Ausrufung des Katastrophenfalles für den Freistaat Bayern am 16.03.2020 durch Ministerpräsident Markus Söder dürfen immer noch **KEINE Großveranstaltungen** stattfinden.

Aus diesem Grund wurden auch alle Veranstaltungen im Markt Weiler-Simmerberg bis auf weiteres abgesagt, weshalb in der Mai-Rathausbotenausgabe kein Veranstaltungskalender zu finden ist.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe in dieser besonderen Situation!

Ihr Karl-Heinz Rudolph,
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss für den Rathausboten

Für den Rathausboten, der am **05.06.2020** erscheint, ist der **Redaktionsschluss der 18.05.2020**.

Wir möchten Sie bitten, alle Infos und Termine bis zum o.g. Datum an raedler@weiler-simmerberg.de zu senden. Wir bitten Sie, alle Dokumente | Plakate | Informationen etc. als PDF-Datei zu schicken. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne bei Frau Rädler unter der Tel. 08387/391-13 melden.

Wichtiger Hinweis:

Alle Veranstaltungstermine müssen der Tourist-Information unter info@weiler-tourismus.de gemeldet werden!